

Rezension aus KARL, Ausgabe Dezember 2008

VERZWICKT

Der alte Ex-Polizist Tattersfield sah schon bessere Tage. Er hat kaum noch soziale Kontakte, ist einsam, des Lebens überdrüssig und sehnt den Tod herbei. Erst ein unerwartetes Ereignis bringt wieder neuen Lebenswillen. Er liest in der Zeitung, dass sein alter Schulfreund gestorben ist, ein renommierter Wissenschaftler, der sich mit medizinischen Fragen des Alterns beschäftigt hat. Er fährt nach London auf die Beerdigung, wo ihn die Haushälterin des Verstorbenen anspricht und ihn darauf hinweist, dass sie den Verdacht hege, er sei keines natürlichen Todes gestorben. Der Fall kommt ins Rollen. Mit seiner einzigen Freundin Margarete versucht Tattersfield herauszufinden, welche Bedeutung eine ominöse Schachpartie hat, und was sich hinter „Diogenes“ verbirgt. Margarete ist der stärkste Charakter des Buches, eine eiserne Lady, amüsant in ihrer rigorosen britischen Art, die ihre Lebensweisheiten aus der *Sun* zitiert. Sie ist der gelungene

Gegenentwurf zu Tattersfield und repräsentiert das erfolgreichere Lebensmodell. Autor Jörg Seidel hat eine „philosophische Kriminalgeschichte“ geschrieben, die mit dem Genre spielt, zentrale Motive wie das Verhör und das Schlussplädoyer ironisch bricht und klassische Detektivfiguren wie Miss Marple oder Sherlock Holmes persifliert.

Neben der Handlung stehen grundsätzliche Fragen der Existenz zur Diskussion. Ob nun in der stoischen Seelenruhe, die schon im Titel angedeutet wird, oder in der agilen Handlung der Sinn des Lebens zu finden ist, oder ob die Dinge wirklich existieren, oder wir sie nur so sehen, sind Hauptfragen des Buches. Seidel ist mit *Der Tod des Diogenes* eine kurzweilige Geschichte mit überraschenden Handlungssträngen gelungen. Ob das gewählte Genre adäquat für die Abhandlung großer philosophischer Themen ist, sei dahin gestellt – andererseits machen sie den Krimi interessanter. hs

Anzeige in der KARL, Dezember 2008



**eine klassische Schachpartie
im Mittelpunkt**

eines möglichen Verbrechens

**anspruchsvoll, philosophisch,
logisch, fesselnd**

RomanVerlag • ISBN 978-3-940373-22-9
philosophische Kriminalgeschichte

216 Seiten • 12,90€

erhältlich im Buch- und Fachhandel,
bei Amazon und direkt im Verlag

Das neue Buch von Jörg Seidel

Roman
Verlag

www.romanverlag.de
Nossener Str. 50 • 01589 Riesa
T. 03525 510715

